

Stadt Siegen

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Bezirksausschusses V - Siegen- West -

vom:	14.01.2002
von:	16:00 Uhr
bis:	17:50 Uhr
Ort:	Bürgerhaus Seelbach, Freudenberger Straße

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss V - West

Mues, Steffen - als Vorsitzender -
Bäumer, Herbert
Doppler, Christian - für AM Englisch, Lothar -
Freudenberger, Ulrich
Gerlach, Heinrich
Göckus, Erika
Hermes, Albert - für AM Hecker, Heribert -
Kettermann, Josef - für AM Hellmann, Jürgen -
Koch, Sonja Melanie
Langer, Günther
Löwenberg, Horst
Meiswinkel, Lothar
Nauck, Gerda
Ohrendorf, Karin - für AM Klinkert, Horst -
Rabanus, Bernd - für AM Buck, Christa -

II. Beratende Mitglieder:

Burk, Friedrich - für AM Röthinger, Erika -
Katz, Reinhilde
Plate, Helmut
Sintzen, Gerlinde

III. Als Zuhörer:

IV. Von der Verwaltung:

Nicht anwesend waren:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG**1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Löwenberg bestimmt.

11. BezA V 14.01.2002

2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

11. BezA V 14.01.2002

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

11. BezA V 14.01.2002

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

11. BezA V 14.01.2002

5. Beratung des Verwaltungsentwurfs von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002

Herr Erner geht auf die derzeitige Haushaltssituation ein, vor deren Hintergrund die Haushaltsplangestaltung 2002 zu sehen ist.

Der Verwaltungshaushalt weist Einnahmen i. H. v. rd. 186,0 Mio. € aus. Dem stehen, ohne die Abdeckung von Altfehlbeträgen, Ausgaben i. H. v. ca. 187,1 Mio. € gegenüber, so dass sich der originäre Fehlbetrag 2002 auf 1,1 Mio. € beläuft. Inklusive der Abdeckung des Fehlbetrages aus 2000 ergibt sich ein Gesamtfehlbetrag i. H. v. 24,8 Mio. €. Zu bedenken ist, dass auf der Einnahmeseite in 2002 eine Zuführung vom Vermögenshaushalt aus Veräußerungserlösen von RWE-Aktien i. H. v. 6 Mio. € einkalkuliert ist, durch die der originäre Fehlbetrag 2002 in dem genannten Rahmen gehalten werden kann. Da die Ausgaben gegenüber dem Vorjahr lediglich um 0,4 % gesteigert wurden, ist der Hauptgrund für den nicht ausgeglichenen Haushalt auf der Einnahmeseite zu suchen. Insbesondere die schlechte Entwicklung im Bereich der Gewerbesteuerereinnahmen ist für die Situation verantwortlich.

Bei Drucklegung des Haushaltsentwurfes konnte noch nicht abgesehen werden, dass sich der Hebesatz der Kreisumlage ändert. Auch die Höhe der Schlüsselzuweisungen durch das Land konnte derzeit noch nicht genau beziffert werden. Diese beiden Positionen lassen sich zwischenzeitlich mit Zahlen hinterlegen. Eine Verschlechterung i. H. v. jeweils ca. 750.000 € lässt den Fehlbetrag um zusätzlich 1,5 Mio. € anwachsen.

Der Vermögenshaushalt weist in Einnahme und Ausgabe 34,8 Mio. € aus, die reinen Investitionsausgaben belaufen sich auf 21,3 Mio. €. Die Ausweisung einer Netto-Neuverschuldung konnte vermieden werden, der Schuldenstand beläuft sich zur Zeit auf rd. 104 Mio. €. Die anstehenden Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr 2001 machen Nachveranschlagungen von im vergangenen Jahr veranschlagten, aber nicht durchgeführten Maßnahmen (Busbereitstellungsplatz, Busdispositionssystem, Apollo-Theater) erforderlich. Diese wirken sich erhöhend auf die Investitionsausgaben und -einnahmen aus.

Die Aufnahme von Kassenkrediten ist auch im Haushaltsjahr 2002 nicht zu verhindern.

Nach dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept kann im Haushaltsjahr 2008 erstmals wieder ein ausgeglichener Haushalt vorgelegt werden.

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - des Rates der Stadt Siegen berät die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Haushaltsansätze.

Zu folgenden Positionen werden Anmerkungen, Hinweise und Bitten vorgebracht.

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN:

Herr Bäumer fragt, über welchen Haushaltstitel die Instandsetzung von Bekanntmachungskästen finanziert wird.

Anmerkung zur Niederschrift:

Eine Finanzierung erfolgt über allgemeine Bauunterhaltungsmittel, eine spezielle Haushaltsstelle wird nicht gebildet.

VERWALTUNGSHAUSHALT

HHSt. 1.436.5400.1 - Bewirtschaftung der Grundstücke

Herr Bäumer möchte wissen, ob Grundstücke im Zuständigkeitsbereich des Bezirksausschusses Siegen-West tangiert sind.

Anmerkung zur Niederschrift:

Nach Auskunft des Fachbereiches 5/2 sind keine Grundstücke enthalten, die in den Zuständigkeitsbereich des Bezirksausschusses V - Siegen-West - fallen.

VERMÖGENSHAUSHALT und INVESTITIONSPROGRAMM

UA 215 - Hauptschulen

Auf Frage von Herrn Langer antwortet Herr Erner, dass für die Achenbacher Hauptschule durch die Fachverwaltung zwar ein Ansatz gemeldet wurde, eine Veranschlagung aufgrund fehlender Planreife jedoch noch nicht vorgenommen werden konnte. Notwendige Prüfungen erfolgen derzeit verwaltungsintern.

UA 460 - Maßnahme 21, Jugend- und Bürgerzentrum Heidenberg (K 52)

Herr Erner erklärt Herrn Bäumer, dass neue Ansätze nicht gebildet wurden, der Bedarf 2002 wird über im Rahmen des Jahresabschlusses 2001 zu bildende Haushaltsreste finanziert.

UA 630 - Gemeindestraßen

Herr Bäumer ist erfreut über eine Veranschlagung des Ausbaus der Stettiner Straße, vermisst jedoch eine solche für den Ausbau der Memeler Straße. Da die Finanzierung beider Maßnahmen in einem Haushaltsjahr unrealistisch ist, müsste zumindest im Investitionsprogramm der Ausbau der Memeler Straße noch eingestellt werden.

Herr Koch macht deutlich, dass die Siegener Versorgungsbetriebe in der Stettiner Straße eine eigene Maßnahme durchführen und sich daher an den Kosten des Ausbaus beteiligen. Hierdurch wird die Finanzierungssituation positiv beeinflusst. Der Ausbau der Memeler Straße ist zu 100 % durch die Stadt Siegen zu finanzieren. Eine Kostenermittlung lässt sich kurzfristig nicht erstellen. Für eine Veranschlagung muss die Planreife gegeben sein.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - spricht sich dafür aus, den Ausbau der Memeler Straße nach Möglichkeit in das Investitionsprogramm einzustellen.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

UA 630 - Gemeindestraßen

Herr Bäumer zeigt auf, dass in der Straße „Im Samelsfeld“ erheblicher Instandsetzungsbedarf gegeben ist.

Herr Koch legt dar, dass der Bauausschuss im Wege einer noch zu erstellenden Prioritätenliste über Maßnahmen entscheidet, die über den Sammeltitel finanziert werden. In diesem Rahmen wird auch der Ausbau der Straße „Im Samelsfeld“ thematisiert.

Vor weiteren Gedanken über einen eventuellen Ausbau sollten die Grunderwerbsprobleme geklärt werden, meint Herr Plate.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss V - Siegen-West - des Rates der Stadt Siegen empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, unter Berücksichtigung vorstehenden Änderungswunsches (nach Möglichkeit Einstellung des Ausbaus der Memeler Straße in das Investitionsprogramm) den Entwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2002 einschließlich des Investitionsprogrammes 2001 - 2005 zu beschließen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

11. BezA V 14.01.2002

6. Ausbauprogramm Friedhöfe 2002

Vorlagennr. 1632/2001

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt die Durchführung des Ausbauprogrammes im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

7. Naherholungsgebiet Numbach

Vorlagennr. 1638/2001

Herr Düber führt ergänzend aus, dass die „große Lösung“ (Ideen der Bürgerinitiative, Skaterplatz usw.) aufgrund des finanziellen Mehrbedarfes i. H. v. rd. 400 T€ gegenüber dem unterbreiteten Verwaltungsvorschlag derzeit nicht tragbar ist. Der Verwaltungsvorschlag bedingt Kosten i. H. v. rd. 102 T€. Diese sind im Haushaltsentwurf nicht enthalten, würden aber Einfluss auf die Änderungsliste zu diesem nehmen, die zur endgültigen Beschlussfassung mitvorgelegt wird.

Die CDU-Fraktion steht weiterhin zum Ausbau der Grünfläche in der Numbach zu einem Naherholungsgebiet, auch wenn mittlerweile feststeht, dass Zuschüsse nicht gewährt werden, so Herr Mues. Den *Vorbehalt* der Bereitstellung erforderlicher Haushaltsmittel möchte er aus dem Beschlussvorschlag herausnehmen und stattdessen die Forderung zur Bereitstellung der Mittel integrieren, um einen Baubeginn in 2002 sicherzustellen. Die Maßnahme ist völlig getrennt von der Baumaßnahme am Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung zu sehen. Soll die Beendigung des Berufskolleg-Vorhabens zur Aufrechterhaltung des Parkplatzes

abgewartet werden, so wäre eine erhebliche Verschiebung des Baubeginns für das Naherholungsgebiet zu befürchten.

Sowohl die Haushaltslage als auch das ungeklärte Parkproblem widersprechen der vorgesehenen Maßnahme, so Herr Plate. Zumindest ist von einer Veranschlagung in 2002 abzusehen. Die von ihm erwartete, geringe Zahl künftiger Nutzer rechtfertigt keinen Ausbau in dem vorgeschlagenen Maß. Im Haushaltsjahr 2002 sollte vielmehr die Halle zur Einrichtung des Museumszentrallagers erworben werden.

Frau Nauck spricht sich dafür aus, am Bedarf des künftigen Naherholungsgebietes gemessen Parkmöglichkeiten zu erhalten. Aufgrund der ungeklärten Parksituation ist von einer Realisation im laufenden Jahr abzuraten. Der Kreis Siegen-Wittgenstein ist aufzufordern, für das Berufskolleg Parkmöglichkeiten (z. B. im Bereich unter der HTS) zu schaffen.

Herr Löwenberg ist der Ansicht, dass Parkalternativen (z. B. P+R-Platz Seelbacher Weiher) existieren. Angedacht werden könnte die Einführung eines Schülertickets für Schüler des Berufskollegs. Der Meinung von Herrn Mues als Kompromiss zur „großen Lösung“ schließt er sich an. Möglicherweise sind mittelfristig Schritte in Richtung „große Lösung“ realisierbar.

Für das derzeitige Problem wilden Parkens ist die Stadt Siegen nicht verantwortlich, meint Herr Bäumer. Vor dem Hintergrund, dass für Anwohner in erreichbarer Entfernung (Bereich Steiner-Schule bzw. THW) Parkalternativen bestehen, hat auch er keine Bedenken, den seinerzeit provisorisch angelegten Schotterparkplatz zu entfernen. Er weist auf die exponierte Lage des Geländes im Eingangsbereich der Stadt und die daraus resultierende Forderung nach einer ansprechenden Gestaltung hin.

Frau Ohrendorf prophezeit, dass die Anlage nach Ausbau eher als „Hundeausführplatz“, denn als Naherholungsgebiet genutzt wird. Das Parkproblem durch den Standort des Berufskollegs ist nicht zu unterschätzen.

Grundsätzlich ist ein Parkkonzept für den genannten Bereich unter Einbeziehung des Bedarfes des Berufskollegs zu erarbeiten, so Herr Langer. Dieses infrastrukturelle Problem ist vor Ausbaumaßnahmen im Rahmen des Naherholungsgebietes anzugehen. Der Kreis Siegen-Wittgenstein ist in die Pflicht zu nehmen.

Herr Düber zeigt auf, dass bei der Minigolf-Anlage ein Parkplatz und somit eine Parkalternative vorhanden ist.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bauausschuss beschließt den Ausbau der Grünfläche in der Numbach (zwischen Kindertagesstätte und Zentrallager) im Jahr 2002 entsprechend der Anlage zur Vorlage 1638/01.
2. Die notwendigen Haushaltsmittel i. H. v. ca. 102 T€ sind im Haushaltsplan 2002 bereitzustellen.

3. Mit Beginn des Ausbaus im Jahr 2002 entfällt der provisorisch angelegte Schotterparkplatz.

Beratungsergebnis: 10 Stimmen dafür, 5 dagegen, 0 Enthaltungen

8. Gewerbepark Heidenberg - Stand der Baumaßnahmen

Bis auf geringfügige Restarbeiten, wie zum Beispiel das Aufbringen von Markierungen, die derzeit witterungsbedingt nicht ausgeführt werden können, ist die innere Erschließung im Bereich Gewerbepark Heidenberg abgeschlossen, so Herr Koch. Die weitergehende Erschließung innerhalb des Gewerbegebietes ist abhängig vom Verkauf der einzelnen Parzellen, der durch die Projektgesellschaft Heidenberg / Wellersberg betrieben wird. Nach Auskunft der Projektgesellschaft sind derzeit 18 Teilflächen verkauft, eine Fläche von rd. 38.000 qm ist noch verfügbar. Das Vorhaben IKEA kann derzeit noch nicht abschließend bewertet werden. Auf Fragen der Ausschussmitglied Bäumer, Freudenberger und Löwenberg antwortet er wie folgt:

Die baulichen Maßnahmen im Bereich Zubringer sind abgeschlossen, dieser wird mittelfristig geöffnet. Bei der Bauaufsicht wird er in Erfahrung bringen, ob bereits ein Baubeginn durch die Investoren zu verzeichnen ist (s. *Anmerkung zur Niederschrift*). Die Arbeiten am Kreisel Achenbacher Straße / Witschert sind fast abgeschlossen, die Spange zum Witschert lässt sich derzeit witterungsbedingt nicht ausführen. Hierfür ist eine reine Bauzeit von 4 - 6 Wochen einzukalkulieren. Die Möglichkeit eines Vollanschlusses an den Autobahnzubringer wird derzeit verwaltungsintern geprüft und dann dem Landesbetrieb Straßenbau NRW zur Genehmigung vorgelegt.

Anmerkung zur Niederschrift:

Durch die Abteilung Bauaufsicht wird mitgeteilt, dass bisher 6 Gewerbeobjekte beantragt wurden. Von den vier genehmigten Anträgen wurden drei Maßnahmen begonnen. Ein Antrag wurde zurückgezogen, eine Genehmigung konnte noch nicht erteilt werden.

◆◆◆ **Der Ausschuss nimmt Kenntnis.**

11. BezA V 14.01.2002

9. Ausführung von Beschlüssen des Bezirksausschusses V - Siegen-West

Mündlicher Bericht

Hinweis: Termine in Klammern als entsprechen Beratungsdaten

Zu den Positionen

- „Parkregelung Am Ginsterhang“
- „Maßnahmen zur Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung in der Straße Am Witschert und Am Heidenberg“ (beide 10.01.2001)
- „Firmenbeschilderung zu Gewerbegebieten“ (26.04.2001) und
- Parksituationen im Bereich der beruflichen Schulen“ (15.08.2001)

fügt Herr Schöler eine Stellungnahme des FB 9/1 der Niederschrift als Anlage bei.

Herr Koch führt aus, dass

- an den Fußgängerampeln Hammerhütter Schule und Achenbacher Schule ein Tastfeld umgesetzt wurde, das andere wird in der lfd. Kalenderwoche verlegt (13.06.2000).
- es sich in der Zeitspanne, in der die Ampelanlage Engsbachstraße außer Betrieb war, um eine Störung und nicht um eine Abschaltung handelte. Langfristig ist ein Austausch der Anlage vorgesehen (13.06.2001).
- die Problematik „Errichtung von Buswartehäuschen“ (10.01.2001, 26.04.2001 und 22.11.2001) in das Haltestellenprogramm aufgenommen wird. Eine gesonderte Vorlage wird vorgelegt.

◆◆◆ Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

11. BezA V 14.01.2002

10. Mitteilungen der Verwaltung

- keine -

11. BezA V 14.01.2002